

Antrag

Vorlage-Nr.: 420/18

zur Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder** am: 06.12.2018

Einreicher:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich
DIE LINKE	zur Vorberatung an: <input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input type="checkbox"/> Finanzausschuss <input type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss <input type="checkbox"/> Bühnenausschuss <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat
Eingangsdatum: 6. Nov. 2018	

Betreff: Prüfung der Finanzierungsmöglichkeiten zur Schaffung einer Assistentenstelle für den Technikstützpunkt an der Gesamtschule Talsand in Schwedt/Oder

Inhalt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, im Rahmen seiner Möglichkeiten und in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft der Stadt Schwedt/Oder und der IHK Ostbrandenburg die Finanzierungsmöglichkeiten für eine Assistentenstelle für den Technikstützpunkt an der Gesamtschule Talsand in Schwedt/Oder zu prüfen und zu fördern.

Begründung:

Seit 2016 gibt es an der Gesamtschule Talsand den Technikstützpunkt für alle Schwedter Bürger. Er wurde ins Leben gerufen, damit Kinder und Jugendliche sich frühzeitig und intensiv mit Handwerk, Naturwissenschaft und Technik auseinandersetzen. Ihre diesbezüglichen Interessen können erkundet und gefördert werden. Auch Erwachsenen bietet der Stützpunkt Möglichkeiten sich technisch zu betätigen.

Hauptziel ist die Förderung von Projekten im Bildungsbereich, beginnend bei der Ideenfindung über eine einfache Unterstützung bis zur kompletten Organisation und Durchführung. Die Arbeit im Technikstützpunkt ist ehrenamtlich, trotzdem werden ausreichende Ressourcen benötigt. 13 AG's werden von Lehrern, Rentnern, Arbeitslosen und Schülern geleitet. Dafür werden kleine Aufwandsentschädigungen gezahlt. Alles muss organisiert und gesteuert werden. Mittlerweile sind die persönlichen Grenzen und auch die der ehrenamtlichen Mitarbeiter erreicht. Der Stützpunkt benötigt personelle Hilfe, in Form eines Mitarbeiters (Assistenten) mit umfangreichem technischen Verständnis, mit dementsprechenden Erfahrungen und kontinuierlicher Einsatzbereitschaft. Der Beschäftigungsumfang soll 8 Stunden pro Tag umfassen, bei flexiblen Arbeitszeiten zur Vorbereitung und Durchführung von Projekten (z.B. 3 Tage von 8 – 16 Uhr und 2 Tage von 13 – 21 Uhr, für Veranstaltungen auch am Samstag). Berufserfahrung im Handwerk, Bereitschaft und Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind Voraussetzungen. Der Ausbau des Technikstützpunktes durch die Einrichtung einer Assistenzstelle ist ein wichtiger Schritt in die Richtung wissenschaftlich-technischer Bildung und dient zur Vorbeugung des Fachkräftemangels in diesen Bereichen.

B. Ramm

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder hat in ihrer Sitzung am den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.